



Sammlung Theaterzettel

Die Favoritin

Scribe, Eugène

1877-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 1881.
My 379.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 6. Mittwoch,



10. October 1877.

Die Favoritin.

Große Oper mit Tanz in 4 Akten nach dem Französischen des A. Meyer und G. Baez.
Musik von G. Donizetti.

Alphons XI., König von Castilien	Herr Plank.
Leonore de Gusman	Fräul. Szégal.
Jnes, ihre Vertraute	Frau Blzack.
Fernando	Herr Slowak.
Don Gasparde, königlicher Officier	Herr Grahl.
Balibasar, Prior des Klosters St. Jakob von Compostella	Herr Möbllinger.
Ein Cavalier	Herr Peters.

Herren und Damen bei Hofe. Pagen. Mönche und Novizen.

Die Handlung geht in Castilien im Jahr 1340 vor.

Im zweiten Akte pas de deux, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und Fräul. Schaar.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluss an den Zug	
"	10	"	"	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11	"	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	"	"	Mannheim	Heidelberg.
"	11	"	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.